



Verantwortlich
Sigrun Heil

Telefon 069-95 737 135
Fax 069-95 737 138

presse@igbau.de
www.igbau.de

15.06.2007 – PM 47/2007

Mindestlohn

Mindestlohn-Kompromiss in greifbare Nähe gerückt

Frankfurt am Main – Die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) begrüßt die sich abzeichnende Lösung in der Mindestlohn-Debatte. Bundeskanzlerin Merkel hatte sich im Vorfeld der bevorstehenden Sitzung des Koalitionsausschusses kommenden Montag wiederholt für tarifliche Mindestlöhne in den einzelnen Branchen ausgesprochen. „Das ist der Kurs, den wir in unseren verschiedenen Branchen seit langem erfolgreich fahren und der erste Schritt zu flächendeckenden Mindestlöhnen“, sagt IG BAU-Vorsitzender Klaus Wiesehügel.

Im Gewerkschaftsbeirat hatten sich SPD und Gewerkschaften schon lange auf eine solche Lösung verständigt. Diese setzt die Aufnahme weiterer Branchen in das Arbeitnehmer-Entsendegesetz voraus. Dabei sollte ein Verfahren vereinbart werden, in dem die BDA die Entscheidung nicht blockieren kann. Aus Sicht der IG BAU bieten sich als weitere Branchen für die Aufnahme in das Entsendegesetz die Zeitarbeit sowie die Landwirtschaft an.

Mindestlöhne existieren bereits im Baugewerbe, bei den Dachdeckern, den Malern und Lackierern und ab dem 1.7.2007 auch im Gebäudereinigerhandwerk.

(1083 Zeichen)

